

# Eine Hommage an das Leben und die Lieben

Anja Lerch ist Musikerin, Sängerin und Sterbeamma. Nun gestaltet sie außerdem Trauerfeiern schon zu Lebzeiten. Im Interview erzählt sie von ihren Beweggründen und bisherigen Erfahrungen.

Von Claudia Brück

**Frau Lerch, wenn man die Begriffe ‚Trauerfeier‘ und ‚Lebzeiten‘ googelt, beschäftigen sich die Suchergebnisse hauptsächlich damit, wie man die eigene Trauerfeier nach dem Tod schon zu Lebzeiten orchestrieren kann. Etwas über Abschiedsfeiern des Sterbenden gemeinsam mit seinen Weggefährten findet man so gut wie gar nicht. Haben Sie die quasi erfunden?**

**Anja Lerch:** Mir ist so etwas zumindest nicht bekannt. Ich bringe gerne Dinge ins Leben, die mir fehlen. Diese Art des Zu-

sammenkommens, bevor man endgültig von der Erde geht, empfinde ich als Bereicherung, Geschenk und Liebesbekundung. Als eine letzte Hommage ans Leben und seine Lieben.

**Wie kann man sich eine solche Feier vorstellen, wie läuft sie ab und wie ist die Atmosphäre?**

Die Atmosphäre ist intensiv und ehrlich, keine Zeit mehr für Floskeln, das ist mit nichts vergleichbar. Für die An- und Zuge-

hörigen ist es eine Möglichkeit, konkret etwas zu gestalten. Sie werden einbezogen, und ich unterstütze sie dabei, gebe Anregungen. Viele Ideen und Wünsche sind oft schon da. Der Ablauf richtet sich danach, welche Lieder entweder gemeinsam gesungen und/oder konzertant vorgetragen werden, welche Anekdoten, Geschichten – manchmal mit Bildern – erzählt werden. Da gibt es keine kreativen Grenzen.

**Ersetzt oder ergänzt eine solche Feier die klassische Trauerfeier nach dem Tod?**

Es ist eher eine Ergänzung, eine andere Art der Gestaltung. Man erwartet den Tod nicht schweigend und sprachlos, sondern gestaltet das gelebte Leben aktiv und akzeptiert das notwendige Ende. Es ist ein bewusster Umgang mit dem Tod, der auch Mut erfordert.

**Wenn sich die Menschen in dieser Angelegenheit an Sie wenden – was erhoffen und wünschen sie sich von der Feier?**

In der Hauptsache wünschen sie sich, für vieles ihren Dank auszusprechen. Sie erhoffen sich einen Abschied in Frieden für alle Beteiligten und dass alles, was gesagt werden will, auch noch ankommt. Ich bin ein großer Fan des Segnens. Nicht zwangsläufig im christlichen Sinne, aber weil es stärker ist als ein Wunsch. Segnen kann jeder, und das geht in beide Richtungen. Einen individuellen Reisesegen mit auf den Weg zu geben setzt voraus, dass es ein ‚danach‘ nach dem letzten Atemzug gibt. Die Sterbenden und ihre Gäste sind dankbar, dass es einen Rahmen dafür gibt.



Foto: Anja Lerch

Anja Lerch  
ist Sängerin,  
Musikerin und  
Sterbeamma.

**Wie nehmen die Gastgeber, also die Menschen, die ihren Tod vor Augen haben, die Möglichkeit eines solchen Abschieds zu Lebzeiten wahr?**

Das sind Menschen, die ihr Lebensende akzeptiert haben und die es wagen, so eine Feier noch zu Lebzeiten erleben zu wollen. Es ist eine liebevolle und friedliche Atmosphäre des Empfangens und des Gebens. Es fließen Tränen, aber es wird auch gelacht, geherzt, umarmt – die Mauer der Sprachlosigkeit wird durchbrochen.

**Menschen empfinden es oft als sehr ungerecht, wenn ein noch junger Mensch sterben muss. Kann eine solche Feier mit dieser Ungerechtigkeit versöhnen?**

Es wäre zumindest eine kraftgebende Möglichkeit, vielleicht verbunden mit einem gemeinsam gestalteten Ritual. Das kann etwas sehr Tröstliches und Heilsames sein.

**Musik spielt bei Ihren Trauerfeiern zu Lebzeiten eine große Rolle. Neben den Lieblingsstücken des Gastgebers spielen Sie außerdem eigene Stücke, die Sie auch für Ihre Tätigkeit als Sterbeamma geschrieben haben. Welchen Effekt hat die Musik bei diesen Feiern?**

Oft ist mit einem Lied mehr gesagt als mit 1000 Worten. Es ist die natürlichste und

einfachste Weise, mit der wir präsent sind, mit all unseren Hoffnungen und Empfindungen – ehrlich, direkt und pur – mehr geht nicht. Es ist die schönste Brücke für viele Dinge im Leben, die ich mir vorstellen kann.

**Trauer (er)lebt jeder anders. Auf manchen Trauerfeiern wird auch herzlich gelacht. Haben Sie bei Ihren Feiern schon Reaktionen erlebt, mit denen Sie in dem Rahmen nicht gerechnet hätten?**

Herzlich lachen ist wunderbar. Ja, ich erinnere mich an eine schöne und sehr berührende Begebenheit. Zunächst haben wir alle zusammen für die im Sterben liegende Mutter gesungen und danach, als alle den Raum verließen, hat der Ehemann seiner im Sterben liegenden Frau das gemeinsame Lieblingslied noch einmal leise und allein vorgesungen. Das war sehr berührend.

So etwas lässt sich nicht planen, das geschieht dann, wenn etwas in Gang kommt.

**Welchen Abschied wünschen Sie sich?**

Ich möchte ihn so bewusst wie möglich erleben, und das ‚übe‘ ich schon zu Lebzeiten. Alle ‚kleinen Tode‘ zelebriere ich bewusst: Mit all den Tränen und all der Dankbarkeit, die dazugehört, singe ich für diese Übergang-Phasen und kann anschließend leichter weitergehen. Der Tod hat mich gelehrt, die persönlichen Ängste zu überwinden und im wahren Sinne des Wortes zu leben: Träume zu verwirklichen und radikal ehrlich zu sein, bevor es nicht mehr geht. Die Lebenszeit wird uns geschenkt – gestalten müssen wir sie selbst. Je mehr wir den Tod ins Leben integrieren, desto lebendiger sind wir auch.

**Liebe Frau Lerch, vielen Dank.**

"Je mehr wir den Tod  
ins Leben integrieren, desto  
lebendiger sind wir auch."



**Bestattungen  
Blank**

Bestattungsvorsorge  
Erd-, Feuer- und Seebestaltungen  
Erledigung aller Formalitäten

**Alexandra Blank**  
geprüfte Bestatterin  
Reimelsweg 29  
47259 Duisburg-Mündelheim  
info@blank-bestattungen.de

**Tel. 0203 75991089**  
24 Stunden



Völker | Scheuten | Kiening  
Bestattungen

**Individuelle Beratung und Information**

Bestattungs-Vorsorgen      Alternative Bestattung  
Traditionelle Bestattung      Niedrigpreis-Bestattung



Gestalten Sie mit uns  
eine individuelle Trauerfeier

**Kapelle - Bestattungshaus Scheuten**  
- Forum für Bestattungskultur -  
Angermunder Straße 100

**Scheuten • Duisburg-Huckingen**  
Mündelheimer Str. 29 / ☎ 0203 - 782207

Bestattungshaus-Scheuten@t-online.de      www.bestattungen-scheuten.de